

## **Erstnachweise von *Brachychaeteuma bradeae* (BRÖLEMANN & BRADE-BIRKS, 1917) (Diplopoda: Chordeumatida: Brachychaeteumatidae) für Österreich**

Jürgen GRUBER

### Abstract

First records of *Brachychaeteuma bradeae* (BRÖLEMANN & BRADE-BIRKS, 1917) from two localities in Lower Austria imply an additional millipede family for the Austrian fauna.

**Key words:** *Brachychaeteuma bradeae*, new records, range extension, Lower Austria.

### Zusammenfassung

Zwei Nachweise der bisher in Österreich noch nicht nachgewiesenen Diplopoden-Art *Brachychaeteuma bradeae* (BRÖLEMANN & BRADE-BIRKS, 1917) aus Niederösterreich (Waldviertel, Wienerwald) bereichern die Fauna Österreichs um eine weitere Familie.

### Einleitung

Die kleine monogenerische Familie Brachychaeteumatidae (Gattung *Brachychaeteuma* VERHOEFF, 1911) mit westeuropäischem Verbreitungsschwerpunkt umfasst acht Arten. Fünf sind nur in Frankreich nachgewiesen (GEOFFROY 1996, ENGHOFF & KIME 2013), drei davon in Höhlen (DEMANGE 1981). Drei weiter verbreitete Arten (alle auch in Großbritannien) treten außer in Höhlen expansiv vorwiegend in Kulturland, Gärten, auch in urbanen Lebensräumen auf (REIP et al. 2012).

Die am weitesten verbreitete Art ist *Brachychaeteuma bradeae*, deren Name in voller Zitierung nach PROUDLOVE (2011) „*Brachychaeteuma bradeae* (BRÖLEMANN, H.K. BRADE-BIRKS and S.G. BRADE-BIRKS, 1917) H.K. BRADE-BIRKS and S.G. BRADE-BIRKS, 1918“ lauten soll. Sie ist laut Fauna Europaea aus Frankreich, Großbritannien, Dänemark, Norwegen, Schweden, den Niederlanden, Deutschland, der Schweiz und Rumänien belegt. Neuere Nachweise stammen aus der Tschechischen Republik und der Slowakei (RIEDEL et al. 2008: urbane Funde; TAJOVSKÝ & MOCK 2008: Höhlenfunde).

### Material und Methoden

Material liegt nur aus Handfängen während nicht gezielter Exkursionen vor – „gezielte“ blieben ergebnislos. Die Exemplare sind in der Myriapoda-Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien deponiert.

## Ergebnisse

Aus Österreich waren bisher noch keine Nachweise publiziert. Eigene Funde gelangen bisher nur an zwei Orten: Zwettl im niederösterreichischen Waldviertel und Preßbaum im Wienerwald. Es ergibt sich so der Eindruck einer „seltenen“ bzw. „schwer zu findenden“ Art (vgl. REIP et al. 2012 zur „Seltenheit“). Obwohl Männchen fehlen, ist die Deutung als *B. bradeae* vertretbar. Sie stützt sich auf die geringe Ocellenzahl (bis drei in einem Fall, Fehlen pigmentierter Ocellen beim Tier von Preßbaum und einem von Zwettl) und die Abmessungen (Körperbreite 0,65 bis 0,70 mm); vgl. BLOWER (1985), HAUSER & VOIGTLÄNDER (2009).

1. Fundort: Niederösterreich, Waldviertel: Zwettl, Westhang etwa östlich vom Bad, ruderal, Seehöhe ca. 530 m, Koordinaten 15°09'52" E, 48°36'26" N, 29.V.1999: 4 ♀♀ (Inv.-Nr. NHMW 8332).

Fundumstände, Lebensraum und Begleitfauna. – 29.V.1999: Am „Stiegenweg“ (Abhang von Weitraerstraße zum Zwettlital), ein ruderaler Hang mit teilweise nackter Erde, etwas feucht, durchsetzt mit diversem Abfall: Steinen, Ziegeln, Schutt, Scherben, Knochenresten (offensichtlich Küchenabfall); locker bestanden mit kleinen Holundersträuchern, verstreut *Galium aparine*. An Unterseiten von Steinen fielen mir „kleine weißliche Ascospermophoren“ auf, „wie (die mir damals bekannte, ebenfalls blasse) *Haplogona oculodistincta* (VERHOEFF), aber zarter.“ In der näheren Umgebung der Sammelstelle fanden sich außerdem *Haasea germanica* (VERHOEFF), *Ochogona caroli* (ROTHENBÜHLER), *Polydesmus denticulatus* C.L. KOCH, *Strongylosoma stigmatosum* (EICHWALD), *Unciger foetidus* (C.L. KOCH) und Julini-Weibchen.

Nachsammeln an derselben Stelle am 20.VI.1999 und 1.XI.1999 erbrachte keine weiteren Exemplare von *B. bradeae*. Ein Besuch am 25.V.2001 verlief enttäuschend. Die alte Sammelstelle war im Zuge eines Stadterneuerungsprojektes zerstört worden: neue betonierte und überdachte „Talbergstiege“, Böschungen geglättet und mit Jutenetzen stabilisiert, Getreideeinsaat, ein neuer Serpentinweg. Sicher ein Fortschritt für die innerstädtischen Verkehrsverbindungen, aber ein Verlust für den Myriapodenfreund.

2. Fundort: Niederösterreich, Wienerwald/Wiental: Rechtsufrige Wienflusssau östlich der Brentenbachmündung, nördlich vom Bartberg (östlich von Preßbaum), oberhalb Stauwurzel des Wienerwaldsees; Seehöhe ca. 290 m, Koordinaten 16°06'11" E, 48°11'02" N, 27.VI.1999: 1 ♀ (Inv.-Nr. NHMW 8333).

Fundumstände, Lebensraum und Begleitfauna. Südlich der Auenfläche ein z. T. steiler Hang mit Laubwald (u. a. Hainbuchen). Die Auenfläche mit der *Brachychaeteuma*-Fundstelle liegt 1 bis 1,5 m über Normalwasserstand und wird bei Hochwasser teilweise überflutet (sandige Anschwemmungen, Haufen von Holz und Genist, Schwemmholz z. T. im Sediment eingebettet). Schattig. Baumschicht: Erlen, Eschen, Hainbuchen, Traubenkirsche, Vogelkirsche, u. a. In Ufernähe exotischer Staudenknöterich (*Fallopia* sp.). Krautschicht: viel Bärlauch, Gundelrebe rankend, Waldprimeln, *Anemone* sp.?, stellenweise kriechender Efeu. Boden z. T. mit Falllaubsschicht, lehmig (locker) bis sandig (in Bachnähe), z. T. grobe Anschwemmungen; tiefer frisch bis feucht; Fallholz z. T. schon in situ vermorschend.

Die Lokalität wurde mehrfach (elfmal zwischen 1987 und 2009) besucht und besammelt: manuell unter Holz (Schwemmholz, Fallholz, Bretter, Äste, Stämme), Steinen, Ziegeln, Abfall, morschen Stubbenresten, in Mulm und Erde, einmal wurde Gesiebe entnommen. Aber nur einmal (27.VI.1999) fand sich ein Exemplar von *Brachychaeteuma*. Die lokale Diplopodenfaunula enthält mindestens 17 Arten (\* = Arten mit Kulturfolger-Tendenz bzw.

vermutlich adventive Arten): *Haploglomeris multistriata* (C.L. KOCH), \**Melogona voigtii* (VERHOEFF), \**Haplogona oculodistincta* (VERHOEFF), *Haasea flavescens* (LATZEL), \**Brachychaeteuma bradeae*, *Craspedosoma rawlinsi* (*transsilvanicum* VERHOEFF), *Strongylosoma stigmatosum* (EICHWALD), *Polydesmus complanatus* (LINNÉ), *Polydesmus denticulatus* C.L. KOCH, *Brachydesmus superus* LATZEL, \**Blaniulus guttulatus* (FABRICIUS), *Unciger foetidus* (C.L. KOCH), *Ommatoiulus sabulosus* (LINNÉ) ?, *Cylindroiulus boleti* (C.L. KOCH), \**Cylindroiulus caeruleocinctus* (WOOD), \**Allajulus nitidus* (VERHOEFF), *Ophiulus pilosus* (NEWPORT), Julini-♀♀.

## Diskussion

Der Charakter der bisherigen Fundorte – deutlich ruderal in Zwettl, Vorhandensein adventiver und kulturfolgender Begleitarten bei Preßbaum – lässt an anthropogene Verbreitung denken. Höhlenfunde sind in Österreich bisher noch nicht bekannt geworden.

## Dank

Herrn Professor Erhard Christian danke ich für kritische Durchsicht des Manuskriptes.

## Literatur

- BLOWER J.G., 1985: Millipedes. – The Linnean Society of London: Synopses of the British Fauna (New Series) 35, E.J. Brill / Dr. W.Backhuys, London – Leiden – Köln – København, 242 pp.
- DEMANGE J.-M., 1981: Les Mille-Pattes, Myriapodes. Généralités, Morphologie, Écologie, Éthologie, Détermination des espèces de France. – Boubée, Paris, 284 pp.
- ENGHOF, H. & KIME R.D., 2013: Diplopoda. In: ENGHOF H. (Hrsg.): Fauna Europaea: Myriapoda. – <http://www.faunaeur.org>, Version 2.6.2. vom 29. August 2013.
- GEOFFROY J.-J., 1996: The French Millipede survey: towards a comprehensive inventory and cartography of the Diplopoda in France. – Mémoires du Muséum national d'Histoire naturelle 169: 269–280.
- HAUSER H. & VOIGTLÄNDER K., 2009: Doppelfüßer (Diplopoda) Ostdeutschlands. – 2. Auflage, Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung, Göttingen, 112 pp.
- PROUDLOVE G.S., 2011: Notes on authorship, type material and current systematic position of the diplopod taxa described by Hilda K. Brade-Birks and S. Graham Brade-Birks. – Bulletin of the British Myriapod & Isopod Group 25: 2–13.
- REIP H.S., DECKER P., VOIGTLÄNDER K., LINDNER E.N., HANNIG K. & SPELDA J., 2012: Seltene Myriapoden Deutschlands (Diplopoda, Chilopoda). – Schubartiana 5: 49–112.
- RIEDEL P., NAVRÁTIL M., TUF I.H. & TUFOVÁ J., 2008: Distribution of centipedes and millipedes in medium-sized towns (Hodonín and Jičín, Czech Republic). – Peckiana 6: 84.
- TAJOVSKÝ K. & MOCK A., 2008: Millipede faunas of the cave systems in the Czech and Slovak Republics. – Peckiana 6: 131.

Anschrift des Verfassers: Dr. Jürgen GRUBER, Naturhistorisches Museum Wien,  
3. Zoologische Abteilung, Burgring 7, 1010 Wien,  
Österreich (Vienna, Austria)  
E-Mail: [juergen.gruber@nhm-wien.ac.at](mailto:juergen.gruber@nhm-wien.ac.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Gruber Jürgen

Artikel/Article: [Erstnachweise von \*Brachychaeteuma bradeae\* \(Brölemann & Brade-Birks, 1917\) \(Diplopoda: Chordeumatida: Brachychaeteumatidae\) für Österreich 141-143](#)